



Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



Ehre den HERRN mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens

Sprüche 3, 9

4 → **Ist die Kirchensteuer (noch) eine gute Idee?**

8 → **Gottesdienste**

11 → **Kinder und Jugendliche**

12 → **Kirchenmusik**

13 → **luv**

14 → **Familiennachrichten**

15 → **Männerkreis**

16 → **Gottesdienstkalender**

20 → **St. Stephan-Christuskirche**

24 → **St. Verena-Versöhnerkirche**

30 → **St. Johannes Wasserburg**

34 → **Adressen**

**Impressum: Monatsgruß –
Evangelisch in Lindau und Wasserburg**

Herausgegeben von den Evang.-Luth.
Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs

Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich),
Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff

Anschrift Redaktion und Herausgeber:
Pfarramt St. Verena, Steigstraße 36, 88131 Lindau

Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750

Gestaltung: studio altenried,
Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils
benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der
Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Der Redaktionsschluss für die Monatsgrußausgabe
03 04 2023 ist der 15.2.23 · Alle Beiträge bitte
senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de.
Abholtermin für die Austräger ist der 24.3.23



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Auch das neue Jahr wird von Krisen geprägt. Als ich diese Zeilen geschrieben habe, geisterte die Vorstellung eines landesweiten Blackouts durch die Medien. Anderswo mussten Menschen tatsächlich aus ihrem mittlerweile unbewohnbaren Zuhause ausziehen, weil sie von jeglicher Energieversorgung abgeschnitten wurden. Was ist nur los in unserer Welt?

Wie tröstend klingen da die Worte der diesjährigen Jahreslosung aus dem Galaterbrief, Kapitel 16, Vers 13: „*Du bist ein Gott, der mich sieht*“. Gott sieht mich und nimmt mich wahr, mitten in all dem, was meine Lebenssituation gerade bestimmt. Er kennt auch meine Nöte und Sorgen. Genauso kennt er auch die nötigen Auswege und Lösungen. Und sein Licht ist gewiss stärker als jede Dunkelheit.

Diese Zusage immer wieder auszusprechen und Menschen in ihrem Vertrauen darauf zu ermutigen, das ist eine der wichtigsten Aufgaben von Kirche. Stets verbunden ist dies mit dem Auftrag, einander anzunehmen und mit den jeweiligen Gaben und Möglichkeiten zu unterstützen. Viele kennen das Bild von der Mannschaft in einem Boot auf stürmischer See.

Doch wie organisiert und finanziert sich eine solche Gemeinschaft, wenn sich die gemeinsame Reise über einen langen Zeitraum erstreckt? Dazu gibt es meist sehr unterschiedliche Vorstellungen. So ist es kein Wunder, dass auch die bei uns übliche Praxis, dass sich die großen Kirchen über eine Kirchensteuer finanzieren, nicht nur auf Zustimmung stößt. Und doch gibt es auch gute Gründe für diesen Weg der Finanzierung. Gedanken dazu finden Sie in dieser Ausgabe des Monatsgrußes.

Mit den besten Segenswünschen
Ihr Thomas Bovenschen, Pfarrer

❖ Ist die Kirchensteuer (noch) eine gute Idee?

Gedanken eines Nutznießers

Von Pfarrer Thomas Bovenschen

Um es gleich zu sagen: Die bei uns gängige Praxis, das Leben der Kirchen über eine Kirchensteuer zu finanzieren, löst auch bei mir widersprüchliche Gefühle aus.

Zunächst muss ich feststellen, dass ich für unser Kirchensteuersystem sehr dankbar bin. Jeden Monat wird mir mit Blick auf meine Kontoauszüge neu klar, dass ich mir über meine Bezahlung als Pfarrer keine Sorgen machen muss. Selbst wenn meine Leistungsfähigkeit durch eine Krankheit eingeschränkt würde, wäre ich gut versorgt.

Die Höhe meiner Einkünfte schwankt auch nicht auf und ab, je nach inhaltlicher Zustimmung zu den letzten Predigten.

*Zunächst muss ich feststellen,
dass ich für unser Kirchensteuersystem
sehr dankbar bin*

Ein Freund von mir, Pastor im Südosten der USA, muss regelmäßig mit seinem Gemeindevorstand aushandeln, wieviel ihm die Gemeinde für seinen Dienst bezahlt. Häufig richtet sich die Höhe nach der Größe der Gemeinde oder nach der Zahl der Gottesdienstbesucher. Das bewirkt einen großen Erfolgsdruck und schafft mitunter auch Abhängigkeiten, wie man sie aus der Industrie kennt. Andererseits, und auch das muss man ehrlich sagen, kann ein solches System auch motivierend wirken.

Weltweit gesehen ist unser Kirchensteuersystem eher eine Ausnahme. Es erklärt sich aus unserer Geschichte. Seit der Trennung von Kirche und Staat mit dem Ende des Kaiserreiches muss sich die Kirche auch bei uns selbst finanzieren. Den weitaus größten Teil ihrer Einnahmen bekommt die Organisation Kirche von ihren Mitgliedern. Dass diese Gelder zunächst vom Finanzamt einbehalten werden, ist auch ein Ausdruck der allgemein anerkannten Bedeutung der Kirche bei ihrer Wahrnehmung von wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben. Die Einziehung und Weiterleitung der Kirchensteuer lässt sich der Staat

übrigens von der Kirche als Dienstleistung bezahlen. Schaut man die Seite der Ausgaben an, so kann man schnell feststellen, dass der größte Teil der Einnahmen durch die Kirchensteuer für die Deckung der Personalkosten verwendet wird.



Vorstellung der Ausgaben der evangelischen Landeskirche in Bayern im Jahre 2023 auf der Landessynode in Amberg

Anders als bei uns finanzieren sich die meisten Kirchenorganisationen durch freiwillige Beiträge und einzelne Gaben ihrer Mitglieder, die in den Ortsgemeinden gesammelt und zum größten Teil auch dort eingesetzt werden, in finanzieller Eigenverantwortung.

Es gibt berechtigte Argumente gegen das System der Kirchensteuer. Wenn es in der Kirche um Erfahrungen mit dem Wirken Gottes, um den Zuspruch seiner Hilfe und Gnade und um Wegweisung durch sein Reden in der Bibel geht, dann sind dies eben keine Dienstleistungen oder Produkte, die von Menschen hergestellt werden. Es sind Momente der Zuwendungen Gottes, ganz und gar geschenkt. Wie verträgt sich dies mit einer verpflichtenden Bezahlung?

*Unsere Kirchensteuer
wirkt wie ein Mitgliedsbeitrag*

Doch auf der anderen Seite gab es schon immer Menschen, die das Erleben von Gottes Segen und Gnade zum Anlass nahmen, um Gott ein Dankopfer zu bringen. Bereits im Alten Testament werden die Gläubigen aufgefordert, als Dank für Gottes Erwählung, Treue und Güte regelmäßig den Zehnten zu geben. In vielen Kirchen auf der Welt wird dies mit gewissen Abwandlungen noch heute so praktiziert.



Wer von Gott begeistert ist, wird zum großzügigen Geber.

Unsere heutige Praxis der Kirchensteuer wirkt allerdings eher wie die Erhebung eines Mitgliedsbeitrags. Er geht Hand in Hand mit der formalen Zugehörigkeit zu einer kirchlichen Organisation und beinhaltet den Anspruch auf pastorale Dienstleistungen wie z.B. Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Kein Wunder, dass selbst manche Kirchenmitglieder die Kirche in erster Linie als eine Institution verstehen. Persönliche Bezüge ergeben sich, wenn überhaupt, nur punktuell bei besonderen Anlässen. Dass der Kirche dennoch die Treue gehalten wird, liegt häufig am ihrem diakonischen Wirken.

Andere treten aus der Kirche aus. Meist sind ihnen die Kosten ihrer Kirchenmitgliedschaft zu hoch. Gleichzeitig haben die Erfahrungen, die man im Gottesdienst und in der Kirche machen kann, für viele von ihnen keine wirkliche Relevanz. Und wieso soll ich für etwas zahlen, was mir eigentlich nicht wichtig ist? Es gibt aber auch andere. Ihnen ist der christliche Glaube persönlich wichtig. Aber muss man dazu in der Kirche Mitglied sein? Hier spiegelt sich ein allgemeiner Trend hin zu einer Individualisierung wieder, der Institutionen generell kritisch gegenübersteht.

Unser System der Kirchensteuer stellt die Organisation Kirche in den Vordergrund

Manchmal kommt es mir so vor, dass unser System der Kirchensteuer den Blick dafür verstellt, was Kirche eigentlich sein will. Wer denkt heute, wenn er von Kirche hört, an eine lebendige Gemeinschaft von Menschen, die Glauben und Leben miteinander teilen? Genau hier läge aber der Schlüssel!

In einer Gemeinschaft ist es selbstverständlich, dass jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten zum gemeinsamen Leben beiträgt. Das geschieht in der Regel auch durch das Teilen von Ressourcen. Eine ganz entscheidende Frage könnte daher sein, inwieweit wir Kirche als Gemeinschaft erleben, an der wir auch persönlich teilhaben?

Die Kirchensteuer ist eigentlich eine sehr gerechte Regelung

Auch in einer Gemeinschaft verfügt nicht jeder über die gleichen Möglichkeiten. Meist gibt der, der mehr hat, auch mehr an die Gemeinschaft weiter. Das erscheint uns in der Regel als gerecht und sozial. Es entspricht der Sendung Jesu, wenn Kirche sich als Solidargemeinschaft organisiert. So gesehen ist eine Kirchensteuer, die sich mit einem bestimmten Prozentsatz an der Einkommensteuer und damit am Einkommen selbst orientiert, eine sehr gerechte Regelung.



Formular für Kirchensteuer

Wie so oft gibt es nicht die eine einzige Möglichkeit. Vielleicht müssen wir in einigen Jahren eh über ein neues Finanzierungssystem nachdenken. Die zurückgehende Identifikation größerer Bevölkerungsteile mit der Kirche und Vereinheitlichungsbestrebungen in der EU könnten dies schon bald bewirken.

Wie kann es dann gelingen, das Leben in der Kirche und ihre vielfältigen Dienste zu finanzieren? So manches wird dann davon abhängen, dass möglichst viele Menschen die Kirche wieder als eine Gemeinschaft erleben, in deren Mitte sie etwas gefunden haben, was für ihr Leben von großer Wichtigkeit ist.

Vieles wird zukünftig davon abhängen, dass die Menschen die Kirche wieder als eine Gemeinschaft erleben

❖ Gottesdienste

Auf dem Weg durch die Passionszeit

Manche Menschen wollen die Passionszeit bewusst gestalten. Sie suchen geistliche Impulse und verzichten vielleicht sogar auf Liebgewonnenes, um neue Erfahrungen zu machen. Wer sich nicht allein auf den Weg durch die Passionszeit machen will, ist herzlich eingeladen, jeden Donnerstag in der Passionszeit von 19.30 bis ca. 21 Uhr in den Gemeindesaal im Kiez neben der Christuskirche zu kommen. Diese Abendreihe beginnt am 23. Februar. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich in dieser Zeit über ihre (Fasten)Erfahrungen austauschen, im Schweigen und in der Meditation mit Gott und mit sich selbst in Berührung kommen und neu ausgerichtet in die neue Woche gehen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Margit Walterham.

Kreuzweg für Erwachsene, Kinder und Familien



Schale mit Osterglocken

Den Spuren Jesu folgen vom Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung – dazu lädt in der Zeit vom 24. März bis zum 16. April der Kreuzweg in St. Stephan ein. Die in der Kirche aufgebauten Stationen eignen sich sowohl für Kinder als auch für Erwachsene, um sich mit Jesus auf den Weg vom Dunkel ins Licht zu machen. Es gibt nicht nur etwas zum Lesen und Anschauen – es darf auch selber geschrieben, gemalt oder gestaltet werden. Lassen Sie sich überraschen!

Segnungsgottesdienste

Ein kleiner Gottesdienst mit ausreichend Zeit für persönliche Anliegen, Gebet und den Zuspruch des Segens, umrahmt von ruhiger Musik und Liedern zum Mitsingen – so lässt sich dieses besondere Gottesdienstangebot mit wenigen Worten umschreiben. Der nächste Segnungsgottesdienst wird am Sonntag, 12. März, um 18 Uhr im Kiez gefeiert. Jeder ist willkommen, die bereichernde Erfahrung des

Segens zu machen. Dabei kann es um sehr unterschiedliche Themen gehen, z.B. eine Krankheit, Sorgen um die Familie, eine längere Reise oder einen Wechsel der Arbeitsstelle. Der persönliche Zuspruch der Begleitung und der Hilfe Gottes sollen stärken, ermutigen oder auch trösten.

Gottesdienste mit Lobpreisband zum Thema Gaben

Jeder Mensch hat eine Reihe von Begabungen. Doch nicht jeder traut sich, diese einzusetzen. Manche zweifeln sogar am Wert ihrer Gaben. Dabei sind sie Teil des Planes, wie Gott in und durch das Leben von uns Menschen wirken will. Darum wird es in den beiden Gottesdiensten mit Lobpreisband in der Christuskirche am 26. Februar und am 19. März jeweils um 10.30 Uhr gehen. Auf die Predigt folgt eine Phase, die vom gemeinsamen Singen einer Folge von Lobpreisliedern und Gebet bestimmt wird.

Ökumenisches Abendlob mit Taizé-Gesängen

Um Abraham auf seinem Weg mit Gott, um Verzagen und um Vertrauen geht es in der aktuellen Reihe des ökumenischen Abendlobs. Die kurzen Impulse werden umrahmt vom gemeinsamen Singen der Lieder aus der Community Taizé und von Phasen der Stille. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, an den folgenden beiden Sonntagen jeweils um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Ludwig in Aeschach zu kommen:

26. Februar: Zuspruch – bestärkt werden

26. März: Verheißung – zum Segen werden

Abend der Besinnung in der Versöhnerkirche

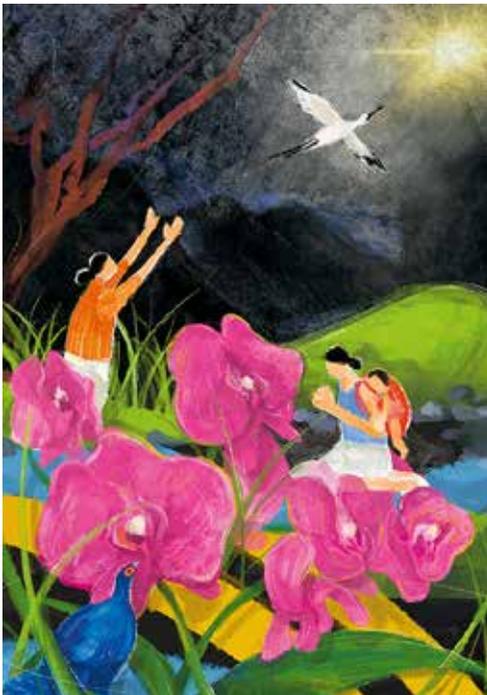
„Am Aschermittwoch ist alles vorbei!“ So heißt es in einem alten Schlager, doch für evangelische und katholische Christinnen und Christen gilt dies keineswegs. Sieben Wochen lang, bis zum Ostersonntag, begehen sie die Passions- und Fastenzeit. Auch die Töne in der Kirche werden deutlich ruhiger und besinnlicher. Herzliche Einladung zu einem wirklich ruhigen „Abend der Besinnung“ am Samstag, 25. März, um 19 Uhr in der Versöhnerkirche in Zech. Gestaltet wird der Abend mit viel Musik und mit Texten, die einladen, den Leidensweg Christi in Gedanken mitzugehen.

Weltgebetstag aus Taiwan: „Glaube bewegt“

Der Weltgebetstag der Frauen ist seit mehr als 100 Jahren eine weltweite ökumenische „Graswurzel“-Bewegung. Der Gedanke: Auf der ganzen Welt kommen am ersten Freitag im März Menschen zusammen und beten mit einer Stimme. Dafür erstellen Frauen aus einem Land in jedem Jahr eine Liturgie, geben Einblicke in ihren Alltag, in ihr Leben und vor allem in ihre Art, den christlichen Glauben zu leben. Längst hat die Bewegung inspiriert zu fairem Handel und zu Eine-Welt-Läden. In diesem Jahr kommt die Gottesdienstliturgie aus Taiwan. Die Selbstständigkeit des Landes ist von China bedroht. Dennoch sagen Frauen dieses ostasiatischen Inselstaates: „Glaube bewegt!“ Sie laden ein, daran zu glauben, dass diese Welt zum Positiven verändert werden kann.

In Lindau findet der Weltgebetstag am Freitag, 3. März, um 18.30 Uhr im Münster „Zu Unserer Lieben Frau“ auf der Insel statt. Anschließend ist Zeit für Begegnung im Gemeindesaal, Fischergasse 12. Herzliche Einladung an alle, auch an die Männer! Wer sich an den Vorbereitungen beteiligen möchte, kann sich gerne im Pfarramt oder bei Pfarrerin Margit Walterham melden.

In Wasserburg wird der Weltgebetstag am Freitag, 3. März, um 18.30 Uhr in St. Georg gefeiert.



© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

✦ Kinder und Familie

Basteln und filzen in der Kreativgruppe

Die Kirchengemeinden St. Verena-Versöhnerkirche und St. Stephan-Christuskirche laden zur Kreativgruppe für Kinder ab der dritten Klasse ein. Beim Werkeln mit verschiedenen Materialien können sie ihr Geschick ausprobieren. Nicht das perfekte Gelingen, sondern der Spaß am Tun und am Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Treffpunkt ist freitags von 15 bis 17 Uhr im kiez (Anheggerstr. 24).

- Am 10. Februar filzen die Kinder zusammen mit Susanne Oberrauch coole Sachen.
- Am 10. März gibt es kreative Osterbasteleien.

Bitte rechtzeitig bei Sabine Eisenacher unter Tel. 50 43 890 oder sasenacher@web.de anmelden, damit genügend Material vorhanden ist.



Welt-Down-Syndrom-Tag in Lindau

Am Dienstag, 21. März 2023, 19 – 20.30 Uhr laden der Behindertenbeirat im Landkreis Lindau, die Offene Behindertenarbeit und die Stiftung Liebenau Teilhabe zu einem Podiumsgespräch ins Lugeck, Steigstr. 36, ein. Menschen mit Down-Syndrom aus dem Landkreis Lindau werden aus ihrem Leben erzählen, Zuhörernde können Fragen stellen und mit den Vortragenden ins Gespräch kommen.



❖ Kirchenmusik

Gospelchor probt regelmäßig

Der Gospelchor der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche probt seit dem Jahr 2022 regelmäßig. Chorprobe ist immer freitags (außer in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Gemeindesaal im kiez. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Voraussetzung ist lediglich Freude am Singen und an der Gospelmusik. Selbstverständlich ist auch weiterhin eine projektbezogene Teilnahme möglich. Infos gibt es bei Kantor Burkhard Pflomm (Tel. 0163 27 07 975) oder in der nächsten Probe.

Kammermusik im kiez

Der Gemeindesaal im kiez bietet fantastische Voraussetzungen für Kammermusikkonzerte. Genau dafür wird er am Sonntag, 5. Februar, um 17 Uhr genutzt. Zur Aufführung kommt eine echte Rarität: Das Melodram „Enoch Arden“ op. 38 von Richard Strauß. Die tragische Ballade von Alfred Tennyson aus dem Jahr 1864 erfreute sich in der deutschen Übersetzung so großer Beliebtheit, dass Richard Strauß 1897 die Worte mit Musik unterlegte. Es war damals einer der großen Erfolge des Komponisten, geriet aber später in Vergessenheit. Sabine Kaiser liest als Sprecherin die Ballade, Burkhard Pflomm begleitet am Klavier. Der Eintritt ist frei.

Verschiedene Arten, einen Psalm zu singen

Das Singen von Psalmen gehört seit jeher zum Grundbestandteil christlicher Gottesdienste. Im Lauf der Jahrhunderte hat sich eine Vielzahl von Varianten entwickelt, wie Psalmen gesungen werden können. Am Donnerstag, 9. Februar, um 19.30 Uhr lädt Kantor Burkhard Pflomm ins kiez ein, um verschiedene Arten des Psalmen-singens kennenzulernen. Auf dem Programm stehen unter anderem Psalmlieder, Psalmmodelle aus England und natürlich die heute noch gängige Praxis mit verschiedenen Psalmtönen.

Abend der Hausmusik im Gemeindehaus Versöhnerkirche

Der Flügel im Gemeindehaus der Versöhnerkirche in Zech hat viele auf die Idee gebracht, einen Hausmusikabend zu veranstalten. Kleine und große Künstler aus der Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche zeigen am Samstag, 4. März, um 17 Uhr, was sie im Unterricht gelernt haben und sie hoffen dabei auf viele, die ihnen zuhören.

Herzliche Einladung also nicht nur an die Eltern der musizierenden Kinder, sondern auch an alle, die gerne Musik hören. Im Abend der Hausmusik gibt es nicht nur Klavierwerke zu hören, sondern auch Musikstücke auf vielen anderen Instrumenten. Und wie heißt es immer so schön: „Die Künstler leben von Ihrem Applaus!“

❖ luv

Veranstaltungen

bei luv junge kirche, Anheggerstraße 24 (wenn nicht anders angegeben)

Donnerstag, 9.2., 19 Uhr	Bibel & Bier: Wo steckt Gott in der Bibel?
Samstag, 11.2., 14.30 Uhr	Tipi-Time: Fröhlich in den Fasching!
Dienstag, 14.2., 19 Uhr	luv Meet: Bücherparty – Bring dein Lieblingsbuch mit!
Donnerstag, 16.2., 17.30 Uhr	Queer Treff im Jugendzentrum Xtra
Sonntag, 19.2., 18 Uhr	luv Oase: „Als ich ein Kind war...“ – Vom Älterwerden im Glauben
Donnerstag, 2.3., 19 Uhr	Bibel & Bier: Wann fühle ich mich „schön“?
Sonntag, 12.3., 18 Uhr	luv Oase: „Einer der Zwölf“ – Von Verrat und Versöhnung
Dienstag, 14.3. 19 Uhr	luv Meet: Die Welt ist bunt! - Wir batiken

Bitte beachten:

Die luv-Band probt nun immer dienstags von 18 bis 19.30 Uhr (außer in den Ferien).

Save the date:

Sommerfreizeit mit luv in der Auvergne / Frankreich vom 1.8. bis 13.8.2023.

Alle Infos und Anmeldung bald unter www.luv-jungekirche.de



❖ Familiennachrichten

Getauft

St. Verena-Versöhnerkirche

Luca Rauscher
Sina Woller
Malte Woller
Valentin Nachbaur
Mathilda Lazic

St. Stephan-Christuskirche

Leo Kufner
Flora Faschian
Emiliano Schick

St. Johannes Wasserburg

Peter Jurk

Beerdigt

St. Verena-Versöhnerkirche

Wilhelmine Kempfer geb. Abler, 93 J.
Gudrun Lipp geb. Rhomberg, 82 J.
Marianne Tischer, 98 J.
Brunhilde Fritsche geb. Grund, 91 J.
Erna Bursian geb. Mayer, 91 J.
Lieselotte Drabosenik geb. Millich, 70 J.
Jörg Zacharias, 72 J.
Anna Mittler geb. Brög, 96 J.
Eberhard Scheyerle, 94 J.
Hannelore Trautvetter geb. Skursch, 89 J.
Elisabeth Hinz geb. Marten, 91 J.

St. Stephan-Christuskirche

Marga Ritter geb. Weber, 75 J.
Jochen Bongardt, 81 J.
Rita Schneider-Malwitz geb. Malwitz, 90 J.
Folker Winkelmann, 84 J.

St. Johannes Wasserburg

Frieder Beyer, 80 J.
Peter Weitlich, 87 J.
Nikolaus Hecker, 84 J.
Hermann Reutin, 90 J.
Waltraud Haase geb. Rawisch, 98 J.
Gerda Müller geb. Borchert, 81 J.

Männerkreis

forschen, entdecken, heilen und verbinden

Männer sind eingeladen, an drei Abenden im Frühjahr gemeinsam zu erforschen, wie in unserer Zeit eine solidarische, heilsame und starke Männlichkeit gelebt werden kann. Sie können Zugang finden zu ihren männlichen und weiblichen Qualitäten, zu ihrer Sanftheit und Wildheit, zu Verletzlichkeit und Kraft.

Anhand der Themen „Vaterhunger und Versöhnung“, „Beziehung und Freundschaft“ und „Männliche Sexualität“ werden sie ihre Wunden und Schatten betrachten, Verluste betrauern, sich gegenseitig an ihre Potentiale erinnern und Sehnsüchte teilen. Sie werden beginnen, sich eine neue, liebevollere Geschichte über sich selbst zu erzählen.

Sich im Kreis achtsam mitzuteilen und zuzuhören, steht im Zentrum jedes Abends. Zu dem jeweiligen Thema wird die Gruppe Körperübungen machen, kreativ sein, singen, meditieren ... Der Männerkreis ist überkonfessionell. Jede Form von männlicher Identität und sexueller Orientierung ist willkommen.

Anmeldung und Fragen

Bernd Altenried · T 0175 4118861 · ba@achtsame-beratung.de
Jörg Hellmuth · T 08382 9890806 · Joerg.Hellmuth@elkb.de

Datum: Montag 6. März, 20. März, 17. April · jeweils 19 – 21 Uhr

Veranstaltungsort: Lugeck, Steigstraße 36, Lindau

Beitrag für 3 Abende: 45 €

Mehr Information:

www.achtsame-beratung.de/maennerkreis



So 5.2.	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst; im Anschluss Kirchencafé Pfrin. Margit Waltherham 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez	So 5.2.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Johannes Pfrin. Ulrike Lay
So 12.2.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst, gestaltet vom Konfirmandenkurs; im Anschluss Kirchencafé Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez	So 12.2.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst in St. Johannes 10 Uhr Kindergottesdienst
Sa 18.2.			Sa 18.2.			18 Uhr Abendkirche zum Valentinstag mit anschließendem Stehempfang Pfrin. Petra C. Harring/ Pfr. Wolfgang Scharpf
So 19.2.	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham	So 19.2.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	
So 26.2.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband; im Anschluss Kirchencafé Pfr. Thomas Bovenschen	So 26.2.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit anschließender „Sonntagsküche“ Pfrin. Petra C. Harring
Fr 3.3.	18.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im Münster „Unserer lieben Frau“ (Team)		Fr 3.3.	18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im Münster „Unserer lieben Frau“ (Team)		18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Georg (Team)
So 5.3.	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst; im Anschluss Kirchencafé Pfrin. Margit Waltherham 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez	So 5.3.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Johannes
So 12.3.	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez 18 Uhr Segnungsgottesdienst im Gemeindesaal Pfr. Thomas Bovenschen/Team	So 12.3.	10.15 Uhr Vorstellungsgottes- dienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Johannes

Sa 18.3.			Sa 18.3.			18 Uhr Abendkirche in St. Johannes, anschließend Danke-Abend im Gemeindehaus
So 19.3.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband; im Anschluss Kirchencafé Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez	So 19.3.	19 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	
Sa 25.3.			Sa 25.3.		19 Uhr Abend der Besinnung Pfr. Matthias Vogt	
So 26.3.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst; im Anschluss Kirchencafé Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Kinderkirche im kiez	So 26.3.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr Familiengottesdienst in St. Johannes, anschließend „Sonntagsküche“ Pfrin. Ulrike Lay/Team

Weitere Gottesdienste

St. Stephan/Münster

Sonntags – Im Wechsel 17 Uhr Friedensgebet

St. Ludwig/Aeschach

26.2. 18.30 Uhr Taizé-Abendlob

26.3. 18.30 Uhr Taizé-Abendlob

Hergensweiler/Gemeindeheim

So 5.2. 10.30 Uhr Gottesdienst (Schossig)

So 26.2. 10.30 Uhr Gottesdienst (Ullrich)

So 19.3. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

Seniorenheim Reutin

Sa 11.2. 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)

Sa 11.3. 15 Uhr Gottesdienst (Vogt)



St. Stephan-Christuskirche



Endlich wieder ein Abend für Mitarbeitende

Vor den Einschränkungen durch die Corona-Infektionen hatte sich die schöne Praxis entwickelt, dass sich die Mitarbeitenden aus der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche mehrfach im Jahr zu gemeinsamen Abenden trafen. Das Programm begann mit einer Andacht. Dann war Zeit zum gemeinsamen Abendessen. Für das Buffet wurden allerlei Leckereien mitgebracht. Beim Essen und beim anschließenden Austausch über das Schwerpunktthema des Abends lernten sich Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen der Gemeindegarbeit besser kennen. Es entstanden neue Ideen und ein tieferes gemeinsames Verständnis, was die Gemeinde aktuell bewegt. An diesen Erfahrungen möchte die Gemeinde nun wieder anknüpfen. Alle, die in der Gemeinde mitarbeiten oder überlegen, ob und an welcher Stelle sie sich dies vorstellen könnten, sind herzlich eingeladen, am Freitag, 24. März, um 18 Uhr im Gemeindesaal im kiez zusammenzukommen.



Mannschaft im Boot

Unser Leitsatz:

„Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“

Kirchenlotsen für St. Stephan gesucht

Am Samstagvormittag von 9.30 Uhr bis zur Matinee um 11 Uhr versehen Kirchenlotsen in St. Stephan ihren Dienst. Sie sind einfach da und ansprechbar für Einheimische und Touristen. Oft beantworten sie auch Fragen zum Kirchenraum. Wenn Sie Interesse an St. Stephan haben und gerne mit Menschen im Gespräch sind, dann kommen Sie doch bitte am Mittwoch, 15. Februar, um 19.30 Uhr nach St. Stephan. Dort erfahren Sie alles Weitere. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Pfarrerin Margit Walterham.



Wie eine Gruppe nachdenklicher Besucherinnen und Besucher bevölkern in den Wintermonaten die Holzskulpturen von Stephan Guber das Kirchenschiff von St. Stephan.

Damit Sie auf dem aktuellen Stand bleiben...

Melden Sie sich an zum Newsletter der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche! Alle 14 Tage informiert er per E-Mail in knapper und übersichtlicher Aufmachung über Aktuelles aus dem Gemeindeleben. Die Anmeldung ist jederzeit möglich über den Link auf der Homepage <https://www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche> oder indem Sie den untenstehenden QR-Code nutzen.



Café für Seniorinnen und Senioren

Nach dem Start im letzten Oktober hat sich das neue Café der Seniorinnen und Senioren im kirchlichen Zentrum kiez neben der Christuskirche mittlerweile etabliert. Auch die Themen für die beiden nächsten Nachmittage, zu denen die Kirchengemeinde alle Interessierten herzlich einlädt, sind bereits geplant:

8. Februar, 15 Uhr: Fastnachtsbräuche und ihre Geschichte

8. März, 15 Uhr: Die Griechisch-Orthodoxe Kirche und der orthodoxe Gottesdienst, mit Frau Joanna Kravarioti-Haaß

Die Bibel, Praktika in der Gemeinde und ein Gottesdienst

In den Wochen vor den Weihnachtsferien konnten sich die Jugendlichen aus dem aktuellen Konfirmandenkurs vier Wochen lang an vier Stationen mit der Entstehung der Bibel, Bibelfußball, einer Wäscheleine zu den biblischen Schriften und Methoden des Bibellesens beschäftigen. Die folgende Adventsfeier stimmte auf das Weihnachtsfest ein. Viele der Jungs und Mädchen haben in den letzten Monaten in verschiedenen Bereichen der Gemeinde Praktika absolviert und waren eine tolle Unterstützung. Derzeit geht es im Kurs um die Themen Gebet und Gottesdienst. Am Sonntag, 12. Februar, um 10.30 Uhr wird der Konfirmandenkurs zusammen mit der Gemeinde einen Gottesdienst feiern, den die Jugendlichen weitgehend selbst gestalten werden. Im Anschluss wird der Kurs ein Mittagessen nach indischen Rezepten anbieten. Herzliche Einladung!



Spiele im Konfi-Kurs



Konfi-Teamer bei der Beaufsichtigung des Feuers beim St. Martinsfest



Auch das ist wieder möglich: An einem sonnigen Sonntag im Oktober feierten fast vierzig gutgelaunte Seniorinnen und Senioren das 50., 60., 65., 70. und sogar 77. Jubiläum ihrer Konfirmation. Herzlichen Glückwunsch!

Gottesdienste und Treffen für Kinder

Kinderkirche und Kiedzgo feiern zusammen

Jeden Sonntag außerhalb der Schulferien sind alle Kinder und Kids (mit und ohne Eltern) um 10.30 Uhr eingeladen, einen fröhlichen und altersgerechten Gottesdienst zu feiern. Treffpunkt ist das kiez. Aber das ist noch nicht alles. An den Sonntagen, an denen die Lobpreisband spielt und das Kirchencafé öffnet (nachfolgend mit*gekennzeichnet), heißen die Kinder und Mitarbeitenden alle Interessierten und Neugierigen willkommen, nach dem Gottesdienst bei Kinderkirche und Kiedzgo reinzuschnuppern und sich bei einem kleinen Imbiss zu stärken.

Herzliche Einladung zur Kinderkirche

- Am 5. und 12. Februar um 10.30 Uhr
- am 5., 12., 19.* und 26. März um 10.30 Uhr im kiez





Zum dritten Advent besuchte die Kinderkirche das Allgäustift und erfreute die Bewohnerinnen und Bewohner mit adventlichen Liedern und selbstgebastelten Engeln.

Kindertagesstätte Christuskirche

Die Kita Christuskirche hat sich wieder etwas einfallen lassen und die unterschiedlichsten Menschen zusammengeführt! So war der Garten am Freitag vor dem dritten Advent erfüllt von einem bunten Treiben von Jung und Alt. Es wurden Plätzchen gebacken, Post an das Christkind geschrieben, einer Märchenerzählerin gelauscht und mit dem Karussell gefahren. Das Team verkaufte liebevoll gestalteten Geschenkartikeln. Als krönenden Abschluss gelang es dem Chor „Gentle Voices“, den Familien ein bisschen Adventsleuchten in die Gesichter zu zaubern.



Adventsbasar der Kindertagesstätte

Regelmäßige Veranstaltungen

Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, teils zusammen mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Ludwig

Gesprächskreis Donnerstag, 19 – 21 Uhr, 14-tägig, Kirchgasse 21.
Ansprechpartnerin: Caroline Bovenschen, Tel. 97 68 567, C.Bovenschen@gmx.de

Hauskreis Montag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, online oder Schneehalde 54.
Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel. 277 6880, dr.a.brandt@gmx.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel. 0160 968 33 950, K.Schwart@t-online.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag, 14-tägig, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartner: Conny und Reinhard Sechser, Tel. 989 699

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, in verschiedenen Wohnungen
Ansprechpartnerin: Petra Fässler, Tel. 2734 955, mail@petrafaessler.de

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im kiez, Kontakt über Pfarramt
Bibelstudienkreis	donnerstags, 9.30 Uhr, im kiez (Sigrid Wagner, Tel. 288 51)
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, im kiez (Klaus Heinschke)
Seniorengymnastik	mittwochs, 10 Uhr, im kiez (D. Hagen)
Tanz und Meditation	donnerstags, 2. und 16. Februar sowie 9. und 23. März, jeweils 14.30 – 16 Uhr, im kiez (Ulrike Reinke, Tel. 08388 84 39 888)



St. Verena-Versöhnerkirche

Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

15 Jugendliche der Gemeinde St. Verena-Versöhnerkirche bereiten sich im Jahr 2023 in zwei Gruppen auf das Fest ihrer Konfirmation vor. Nun stellen sie sich in einem eigens gestalteten Gottesdienst in den beiden Kirchen der Gemeinde vor. Dies ist auch eine gute Gelegenheit für alle, die Jugendlichen kennenzulernen und sie auf ihrem Weg zur Konfirmation zu begleiten:

- 12. März, 9 Uhr Versöhnerkirche, Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen
- 12. März, 10.15 Uhr St. Verena, Vorstellung der Konfirmandinnen

Frauenfrühstück im Lugeck

Am Samstag, 4. März 2023, sind Frauen jeden Alters eingeladen, sich zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus Lugeck, Steigstr. 36, in Lindau zu treffen. Von 9.30 bis 11.30 Uhr warten frische Brötchen, heißer Kaffee oder Tee und anregende Gedanken auf die Teilnehmerinnen. „Du bist ein Gott, der mich sieht“ – so spricht Hagar von Gott. Sie ist eine Frau am Ende ihrer Kräfte, in einer schwierigen Beziehungskonstellation, auf der Flucht, durstig. Fühlen Sie sich mit Ihrer Arbeit, in Ihrer Situation gesehen? Wer sieht Sie? Haben Sie Interesse und Zeit für diese Verschnaufpause am Samstagvormittag? Dann melden Sie sich gerne bis zum 1. März an: bettina@schossig.eu; Tel. 0177 719 40 63.

Neuer Ökumene-Kreis in Zech

Jetzt gibt es ihn endlich: den im November letzten Jahres neu gegründeten Ökumene-Kreis. Bei den vierteljährlich stattfindenden Sitzungen werden die Veranstaltungen und Aktionen geplant, die man in jedem Jahr im Stadtteil Zech gemeinsam ausrichten will. Von kleinen Nachmittagen bis zu größeren Festen ist da alles dabei. Das nächste Treffen findet am Montag, 27. Februar, um 19 Uhr im Gemeindehaus der Versöhnerkirche statt. Interessierte beider Konfessionen dürfen gerne dazu stoßen und mitmachen!

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Endlich ist es wieder möglich, dass sich Seniorinnen und Senioren im Gemeindehaus der Versöhnerkirche und im Lugeck treffen können. Die Treffen sind mit Gespräch, Kaffee und Kuchen und einem Thema:

Fasnacht feiern

Im Lugeck wird Fasnacht gefeiert! Und zwar am Dienstag, 14. Februar, ab 14.30 Uhr. Angefragt sind Vertreter einer Lindauer Narrenzunft, die eigene Zunft und das eigene Häs vorzustellen. Außerdem gibt es bunte Spiele, Musik und auch etwas Fasnachtiskonformes zu essen. Religionspädagoge Jona Stammel und Pfarrer Jörg Hellmuth freuen sich auf Sie.

Gemeindegeburtstagsfeier im Zech

Die Jubilarinnen und Jubilare der Monate Januar und Februar sind zu einem bunten Nachmittag im Gemeindehaus Zech eingeladen. Am Dienstag, 28. Februar, ab 14.30 Uhr feiern die Konfirmandinnen von Pfarrer Hellmuth mit den Gästen bei Kaffee und Kuchen. Die Jugendlichen werden ein Programm mitbringen. Also: einfach reinkommen, Gemeinschaft genießen und einen schönen Nachmittag erleben. Die Konfirmandinnen und Pfarrer Hellmuth freuen sich auf Sie!

Frühlingsliedersingen

Am Dienstag, 14. März, ab 14.30 Uhr ist es wieder so weit: das altbewährte Frühlingsliedersingen! „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ – wie könnte der Frühling besser herbeigelockt werden als durch Gedichte und Lieder. Dieses „Frühling-herbei-singen“ hat im Lugeck eine lange Tradition, die im Jahr 2023 von Bezirkskantor Burkhard Pflomm fortgesetzt wird. Herzliche Einladung dazu an alle, die gerne aus tiefstem Herzen ihre Stimme erklingen lassen!

Beethoven hören

Im Jahr 2020 feierte die Welt den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens. Dieses Jubiläum ging leider wegen Corona ein wenig unter. Deswegen kommt der Musiker und Pianist Uwe Präger am Dienstag, 28. März, ab 14.30 Uhr ins Lugeck, um im Rahmen des Reutiner Seniorentreffs die Musik Beethovens vorzustellen. Uwe Präger, ehemaliger Musiklehrer am Valentin-Heider-Gymnasium, führt anhand von zahlreichen Hörbeispielen in die Tiefe der

LUDWIG
VAN
BEETHOVEN

Musik Beethovens und seine besondere Meisterschaft zu komponieren ein. In sein Tagebuch hat Beethoven einmal geschrieben: „Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie.“ Dieser höheren Offenbarung versucht Uwe Präger mit seinen Zuhörerinnen und Zuhörern an diesem Nachmittag auf die Spur zu kommen. Der Eintritt ist frei.

Mitarbeiterabend

Als Dankeschön für alle, die in der Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche mitarbeiten, gibt es einen Mitarbeiterabend. Es wird gegessen und getrunken, Gespräche und Spaß sind auch dabei. Er startet am Freitag, 10. März, um 19 Uhr im Lugeck. Um besser planen zu können, kann man sich schon jetzt gerne im gemeinsamen Pfarrbüro im kiez, Anheggerstr. 24, bei Pfarramtssekretärin Cornelia Roller-Schoch anmelden (Tel. 989 08 02) .

Café Lugeck

sonntags 14.30 – 17 Uhr (nicht in den Ferien): **29.1., 12.2., 5.3., 19.3.**
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Pfarrer Jörg Hellmuth, Tel. 989 08 06

Gemeindefrühstück Zech

mittwochs, 9 Uhr: **28.2., 28.3.**
Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Kirchenband Promise

mittwochs, 19 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Cantilago – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags, 19 Uhr
Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 20 Uhr (nicht in den Ferien): **7.2., 7.3., 21.3.**
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Frauenclub Lugeck

donnerstags
2.2. 14.30 Uhr Treffen im Café Ebner, Treffpunkt vor Ort
16.2. 15 Uhr „Tulpen aus Amsterdam“ – Bildervortrag über den Blumenkorso mit Fridolin Altweck im Gemeindehaus Lugeck, Steigstr. 36
Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 227 27

Frauenkreis Zech

mittwochs
22.2. 18 Uhr Heringsessen **15.3.** 14.30 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 79 665

Männerrunde Zech

donnerstags
2.2. 19 Uhr Planungsabend **12.2.** 19 Uhr Stammtischrunde
2.3. 19 Uhr Stammtischrunde **16.3.** 19 Uhr Stammtischrunde
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

Seniorentanz im Lugeck

freitags, 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Seniorentreff Reutin

dienstags
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936
14.2. 14.30 Uhr Fasnacht feiern mit Religionspädagogin Jona Stammel und Pfarrer Jörg Hellmuth
28.2. 14.30 Uhr Gemeindegeburtstagsfeier für die Geburtstagskinder Januar und Februar im Gemeindehaus Versöhnerkirche mit den Konfirmandinnen und Pfarrer Hellmuth
14.3. 14.30 Uhr Frühlingsliedersingen mit Bezirkskantor Burkhard Pflomm
28.3. 14.30 Uhr Beethoven hören – ein Nachmittag mit Musiker Uwe Präger

Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags, 14.30 Uhr: **9.2.** Faschingsfeier, **9.3.**
Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Pflegende Angehörige

montags, 14.30 Uhr: **13.2., 13.3.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2,
Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 989 27 60

Kleines Café Zech

dienstags, 14.30 Uhr: **7.2., 7.3.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 989 27 60



St. Johannes Wasserburg

Valentinsgottesdienst

Pfarrer Wolfgang Scharpf ist vielen durch seine Gottesdienste bekannt. Dass er auch Paartherapeut ist, wissen nur wenige. Zum Valentinstag wird Pfarrerin Petra C. Harring Paare aus der Bibel vorstellen und sie zu Wolfgang Scharpf in die „Sprechstunde“ schicken in der Hoffnung, dass so manches moderne Paar daraus etwas lernen kann. Paare oder Singles können sich bei dieser Gelegenheit segnen lassen. Jubelpaare, die in diesem Jahr einen besonderen Hochzeitstag feiern, werden auch noch schriftlich eingeladen. Herzlich willkommen zu einem heiter-nachdenklichen Abendgottesdienst am Samstag, 18. Februar, um 18 Uhr in St. Johannes.

Kindergottesdienst zum Thema Wut

Wohin mit meiner Wut? Die Geschichte von Kain und Abel ist eine der ersten Geschichten der Bibel. Diese Geschichten fragen danach, warum das Leben so ist, wie es ist. Alle Menschen und besonders auch die Kinder, erleben schon seit der Urzeit, dass es unglaublich wütend macht, wenn man ungerecht behandelt wird oder sich ungerecht behandelt fühlt. Wut ist eines der Grundgefühle des Menschen, wütend zu werden ist menschlich. Aber es ist notwendig, die Wut so auszudrücken und zuzulassen, dass dabei niemand zu Schaden kommt. Um dieses Thema geht es im Kindergottesdienst am 12. Februar um 10 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes, Nonnenhorner Straße 20.

Familiengottesdienst

Kinder, die sich in die Bänke quetschen, große Augen, wenn eine Geschichte gespielt wird, singen und sich dazu bewegen, Gedankenanstöße für die Großen und ein kleines Geschenk mitnehmen – so feiern große und kleine Kinder Familiengottesdienst. Seid dabei, wenn es am Sonntag, 26. März, um 10 Uhr in St. Johannes wieder heißt „Heute ist Familiengottesdienst“. Pfarrerin Ulrike Lay und das Team laden ein. Im Anschluss öffnet die Sonntagsküche.



Ein Plakat an der Eingangstür von St. Johannes wirbt für die "Sonntagsküche".

Neu: Sonntagsküche

Neu in Wasserburg? Sonntags zu oft allein? Keine Lust zu kochen? Einmal im Monat nach dem Gottesdienst wird künftig die Sonntagsküche von St. Johannes öffnen. Hier gibt es eine warme Mahlzeit gegen eine Spende, vor allem aber kann man sich kennenlernen beim Essen, Abtrocknen und Aufräumen. Herzlich willkommen in der Sonntagsküche im Evangelischen Gemeindehaus, Nonnenhorner Straße 20, in Wasserburg am 26. Februar und am 26. März jeweils im Anschluss an den Gottesdienst.

Neu: Kinderkreativgruppe

„Wir wollen Freunde sein“ und „Wer immer kommt, ist genau richtig!“ Nach diesen Prinzipien entsteht in Wasserburg eine neue Kinderkreativgruppe. Jeden ersten Freitag des Monats kommen alle interessierten Kinder im Gemeindehaus der Johanneskirche in Wasserburg, Nonnenhorner Straße 20, zum gemeinsamen Wirken und Werkeln zusammen. Thema eins heißt: „Wir netzwerken“. Eingeladen sind Kinder von sechs bis neun Jahren, es gibt acht Plätze. Los geht's am Freitag, 3. März, 15 bis 17 Uhr. Am Samstag, 4. März, zwischen 15 und 17 Uhr sind die Eltern herzlich eingeladen vorbeizuschauen. Bitte mitbringen: eigene Schere, Bleistift, vier Buntstifte in den Lieblingsfarben, Wollreste (falls vorhanden) und gute Ideen. Rückfragen und Anmeldung bei Uta Mayer, Tel. 60 89 741 oder 0170 30 60 547



Danke-Abend für alle Ehrenamtlichen

- Wenn in Ihrem Briefkasten der Monatsgruß steckt...
- Wenn es die Frühstücksrunde, das Kirchencafé, die Sonntagsküche oder den Stehempfang nach einem Abendgottesdienst gibt...
- Wenn Familien- oder Kindergottesdienst stattfindet...
- Wenn im Gottesdienst Kerzen brennen, das Licht und die Heizung an ist, der Bibeltext gelesen wird, Geld eingesammelt und gezählt wird, wenn also ein Mesner oder eine Mesnerin da ist...
- Wenn das Gemeindeleben geplant wird...
- Wenn angepackt werden muss...

... dann steckt oft viel Arbeit von Ehrenamtlichen dahinter. Einmal im Jahr muss das gefeiert werden und will die St. Johannesgemeinde „danke“ sagen mit einem festlichen Abend. Nach zwei Jahren Pause dürfen alle endlich wieder feiern und so manch neues Gesicht kennenlernen. Los geht's am Samstag, 18. März, um 18 Uhr mit der Abendkirche, danach gibt es ein Verwöhnprogramm für alle (auch ehemalige) Ehrenamtlichen.

Umbau vor und in St. Johannes

Mit diesen Bildern von Ende Oktober bedankt sich die St. Johannesgemeinde bei den Spendern und Spenderinnen und allen, die mit ihrem Kirchgeld die Maßnahmen unterstützt haben. Die Bilder zeigen das Verlegen der Fliesen im hinteren Raum von St. Johannes und den Umbau zum barrierefreien Eingang.



Über der Fußbodenheizung werden die Fliesen im Freiraum von St. Johannes verlegt.



Arbeiten am barrierefreien Eingang von St. Johannes

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1
Christuskirche · Anheggerstraße 24 / Paradiesplatz 1
St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36
Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2
Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Gemeinsames Pfarrbüro im kiez von:

St. Stephan-Christuskirche
St. Verena-Versöhnerkirche
St. Johannes Wasserburg

Anheggerstraße 24, Lindau

**Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr,
Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr**

Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch · Gabriele Scholz
Telefon 989 08 00
pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de
Telefon 989 08 05
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Margit Walterham

Schöngartenstr. 16, Telefon 33 44
E-Mail: margit.walterham@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Telefon: 07542 989 895
E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
Telefon 989 08 06
E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2
Telefon 989 27 60
E-Mail: matthias.vogt@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162 855 06 76
montags 14 – 17 Uhr · E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter
Telefon 989 08 09
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de
Auskünfte und Terminvereinbarungen

Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Pfarrer Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez
Telefon 0162 822 64 07
E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Telefon 898 62
E-Mail: petra.harring@elkb.de

Kirchenmusik

Kantorat St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstr. 24, Probe Dienstag, 19.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Pflomm
Telefon 0163 270 79 75
E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Lindauer Bläsergruppe

Mittelschule Reutin, Probe Mittwoch, 20 Uhr
Kontakt: Herbert Bube
Telefon 74 438
E-Mail: LindauerBlaesergruppe@gmx.de

Evangelische Kindertagestätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 273 26 15
E-Mail: info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 51 75

E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 789 60

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

www.lindau-evangelisch.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,
Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu
Anheggerstraße 24 (im kiez, Nordseite)
Internet: www.luv-jungekirche.de
Instagram: luv.jungekirche

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr
Telefon 989 080 20, Fax: 989 080 25
E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Weitere gute Adressen

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 55 68 · Hilfe bei
Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 01 11 · Anonyme Beratung bei
Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr.
Gebührenfrei.

Krisendienst Schwaben

Telefon 0800 655 3000 · Hilfe bei psychischen Krisen.
Rund um die Uhr erreichbar

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Bahnhofsmission

Am Gleis 1, Telefon 909 2709
Mobil: 0176 617 230 29
E-Mail: lindau@bahnhofsmission.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Steigstraße 36, Telefon 220 12 · Hilfe und Beratung für
psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172 885 14 83 · Der Verein hilft bedrohten
und misshandelten Frauen durch Beratung,
Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 967 40
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit,
Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 273 95 69
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de
Ambulante Dienste für Menschen mit
Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 989 69 80
Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und
Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum
Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 245 94 ·
Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge
und Gespräche

Diakonin Judith Amend-Knaub

Telefon: 989 080 21
Mobil: 01575 312 68 53
E-Mail: jak@luv-jungekirche.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Philipp Müller

Telefon: 989 080 22 Mobil: 0160 846 45 39
E-Mail: pm@luv-jungekirche.de
Sprechzeiten: Mo 14 – 16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 911 00 43
Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr
Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 504 26 20
Für den Landkreis Lindau. Träger:
Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750 010 · Allgemeine
Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 – 12 Uhr, Mi 14 – 15.30 Uhr
Einkaufen für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,
88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten
Telefon 0151 551 646 78
E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944 374
Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

Telefon 0171 834 66 53 · ambulante Begleitung
von Sterbenden und ihren Angehörigen,

Integrationsfachdienst Schwaben

Steigstraße 36 · Kontakt: Annette Breu-Lanzendorfer,
Telefon 22043 Beratung und Unterstützung von
Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 948 540

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961 030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggstraße 28, Telefon 273 090

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 989 60

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



St. Verena



Christuskirche



St. Stephan



Versöhnerkirche



Der Kirchensteuer kann man gewiss Nachteile nachsagen. Aber gibt es eine Alternative? Wer nichts oder wenig hat, muss auch nichts zahlen. Wer etwas hat, zahlt etwas. Wer reich ist, muss solidarisch einen höheren Beitrag leisten. Das ist sicher nicht Zeitgeist, nicht Geist des Kapitalismus. Aber christlicher Geist ist das allemal!

Felix Groß Höcheschwand

www.lindau-evangelisch.de